

100. Der Stierkopf.

H. 3" 10"', Br. 2" 9"."

Kopf eines jungen, bis zum Bug gesehenen Stieres mit weisser Stirn, von vorn gesehen und von der linken Seite ins Blatt gestellt. Unten auf der Platte: *J. C. Reinhart f. 1800.* Ohne Luft, Hintergrund und Einfassungslinien. Das Blatt ist von grosser Seltenheit, es fiel im Aetzen zu schwach aus und Reinhart vernichtete die Platte nach Abzug einiger weniger Abdrücke.

1802.

101. Die Landschaft mit Pan.

H. 9" 3"', Br. 12" 6"."

Gebirgige Landschaft mit zerklüfteten Felsen im vorderen Plan, welche sich rechts bis zur oberen Einfassungslinie erheben, links in halber Blatthöhe mit grossen Bäumen bewachsen sind. Ein kleiner Strom stürzt in der Mitte herab und fliesst gegen links vorn. Pan, in Faungestalt, sitzt auf seinem Ufer und schneidet sich aus Schilf eine Rohrpfife. Rechts liegen zwei umgestürzte Baumstämme, der eine mit seiner Spitze im Strom. Wald bedeckt die Höhe des hinteren, von einem Bergzug begrenzten Planes. In der Mitte des Unterrandes lesen wir: *Pan primus Palamos cera conjungere plures Edocuit*, links: *J. C. Reinhart invt. et fect. Romae 1802.* — Nach einer handschriftlichen Notiz auf meinem Exemplar soll die Platte erst 1823 vollendet worden sein.

Probedruck. Vor der Luft, vor dem Bergzug im Hintergrund und vor der Ueberarbeitung der weissen Luftflächen am Terrain und Laub der Bäume.

102. Die Landschaft mit dem Aquaeduct im Mittelgrunde.

H. 9" 2"', Br. 12" 5"."

Gegenstück zu der vorigen Numer. Bewachsenes felsiges Gebirgsthal mit einem kleinen Teich in der Mitte des vorderen